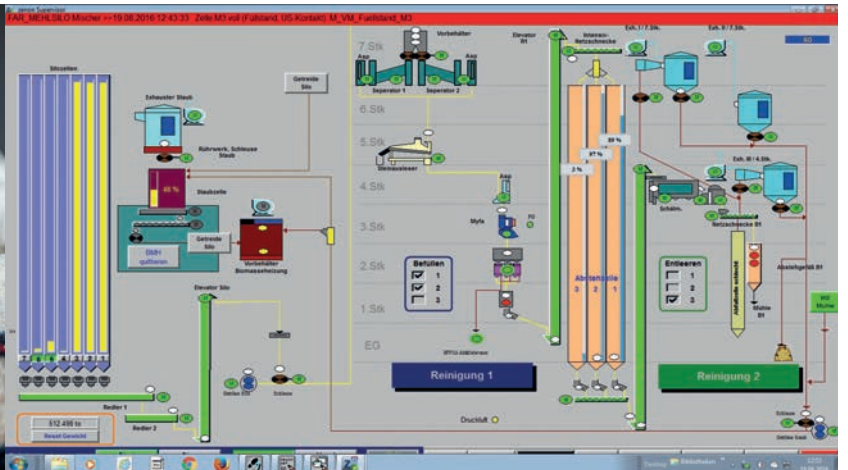


Mehlproduktion, ergonomisch überwacht und effizient gesteuert

Zukunftssichere Getreidemühlen



Mehl, Grieß und Backmischungen in unterschiedlichen – oft kundenspezifischen – Qualitäten erzeugen die Mühlen von GoodMills Österreich.

Sämtliche Anlagenteile – hier die Getreidereinigung – sind über Profibus vollständig in zenon integriert.

GoodMills Österreich verarbeitet Getreide zu Mehl, Grieß und Backmischungen. An zwei Standorten sorgt die Leittechnik-Software zenon von COPA-DATA für Ergonomie, Robustheit und Energieeffizienz im Betrieb. Dank laufender Weiterentwicklung bleibt das 2003 installierte System stets aktuell. Es hat die Arbeit der Müller revolutioniert und hält die Getreidemühlen wettbewerbsfähig und zukunftssicher.

GoodMills Österreich mit der Rannersdorfer Bio-Mühle, einer Großmühle in Schwechat und der Farina-Mühle in Graz-Raaba liefert Mehl, Grieß und Backmischungen mit bekannten Markennamen an Bäckereien, Hersteller von Tiefkühlprodukten und den Einzelhandel.

Transparente, zuverlässige Prozesse

Wesentlich für die Erzeugung der Grundnahrungsmittel in ganzjährig gleichbleibend hoher Produktqualität ist ein hocheffizienter, weitgehend automatisierter Betrieb mit vollständiger Nachvollziehbarkeit sämtlicher Prozesse.

In Rannersdorf und Raaba läuft bereits seit 2003 die Software zenon von COPA-DATA, implementiert von der KPS Automatisierungstechnik GmbH. zenon hat die Robustheit erheblich gesteigert und die Arbeitsweise der Müller völlig verändert. Pro Mühle überwacht ein Müller den gesamten Betrieb mit allen dem Mahlvorgang vor- und nachgelagerten Prozessen. Er steuert auch sehr komplexe Abläufe über die einfache Auswahl von Rezepturen, die den einzelnen Steuerungen die passenden Parameter liefern.

Effizient und ressourcenschonend

Das System überwacht die vorgegebenen Sollwerte und kann in das Zusammenspiel der Anlagenteile eingreifen, um Rückstaus oder Stillstände

zu vermeiden. Das hebt wesentlich die Wirtschaftlichkeit der Gesamtanlagen. Zudem konnte GoodMills den Energieverbrauch der Förderanlagen durch bedarfsabhängige Steuerung um rund 20% senken. Die Integration eines Wasserkraftwerks und einer Photovoltaik-Anlage sowie einer Getreidestaub-Verbrennungsanlage senkt den Strombedarf und ermöglicht GoodMills, Prozesswärme im Haus zu erzeugen und Überschüsse an das Fernwärmenetz abzugeben.

Ergonomie in allen Betriebssituationen

Mit leicht verständlicher Visualisierung und einfach zu erlernender Bedienung erleichtert zenon den Müllern die Überwachung und Steuerung sämtlicher Prozesse. Durch die Datenhaltung im

Hintergrund – in Raaba bereits mit zenon Archive – entfallen sämtliche handschriftlichen Aufzeichnungen. „Die Müller beobachten und steuern die Anlage von einer zentralen Leitwarte pro Standort aus“, erklärt Peter Stallberger, Geschäftsführer von GoodMills Österreich. „Die Möglichkeit, während mannscher Schichten mittels Tablet-PC einzugreifen und Bereitschaftsdienste von zu Hause aus zu absolvieren, fördert ihre Lebensqualität und Motivation.“

www.copadata.com

Einfach zu überwachen und zu bedienen: Mit zenon hat der Müller Füllstände und Materialbewegungen stets im Blick und die Rückverfolgsdaten im Archiv.

